



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CLXXI. Markgraf Johann bestätigt der Stadt Königsberg und der Landschaft
ihre Rechte, am 15. August 1392.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

met willen hebben gelouet stan vnd louen an gegenwerdicheit den erewergen rathern vnd den gemeynen borgern der stad koningefberg vor den bederuen man henning konekens, borger in der vorgenanten stad, eyn iflik vnser vor twe hundert scok groffen von der berichtunge wegen, vpslot, Schelunge vnd aller mogelike sake willen, alz dye vorgenanten rathern vnd dat gemeyne gegen em hadden, also dat dye briff vtwiszet, dar dye Schelunge, vpslot vnd twidracht gantz inne benomet vnd gescreuen steit, Dar syne louere benomet ok ynne gescreuen stan. Liker wis, alz dye gelouet hebben, So loue wi vorgenanten ok eyn iflik vnser vor twehundert scok, Dat hennyngh konekens dye berichtunge holden sal bi sodanen willekore, alz he heft gedan, alz in dem groten bryue benomet gescreuen steit. Weret ok, des god nichten wille, dat hennyngh vorgenante des nichten hilde, alz he vorwillekoret heft in dem groten bryue, alz dye vtwiset, Dar syne vrund ynne gelouet hebben, So Solen dy vorgenanten rathern vnd mogen met der meynheit der stad teen in vnse gud, wor wi dat hebben, id sin dorperre, houe, wesen, holte, meynlichen in alle gud, Dat vnse heyzet, vnd panden dar vt eynen ifliken vnser vor twe hundert scok, Dar Solen Se nicht czeghen vns vnd vnse eruen an breken vnd Solen dat don Sunder hinder vnser vnd alle vnser frunde vnd vromden. Ok Solen Se dat doen Sunder ansprake der hern vnd forste vnd vogede des landes vnd alle der gennen, dye Se an desser pandunge hindern moghen, ghepflicht oder werlicht. Weret ouer, dat in der pandynge genicht vnrad schege, id were wunde, doflacht, brand oder watterleie dat were, dar vorlumenitze af queme, Dar Solen dye rathern eder dye meynheit der stad nyne noet vmme liden van alle den, dye dar vore benomet gescreuen stan, ok van vnser eruen vnd frunden. Dat wi alle vorbenomeden desze vorgenanten stücke vnd benomden ding Stede, vast vnd vnuortogen wol to danke holden willen, alz vor gescreuen steit, Des hebben wi alle met willen vnd vulbord vnse yngelegele laten hengen an dessen briff. Gegeuen nacht gotes gebord dritteyn hundert iar, dar na in dem eyn vnde negentigften iare, des vridages negest des heyligen lichams dage.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 135.

CLXXI. Markgraf Johann bestätigt der Stadt Königsberg und der Landschaft ihre Rechte,
am 15. August 1392.

Wir Johans, von gotis gnaden Marggrabe zu Brandenborch vnd zu lufitz vnd hertogh zu gorlitz, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit difme briue allen den, die en sien odir horen lesen, datz wir vnsern bürgern der stad zu konigefberge, die nu sein vnd in kunftigen tziten werden, vnsern lieben getruwen, beuestit vnd bestediget haben, beuesten vnd bestedigen mit dieseim briue alle yre fryheit, alle yre rechtikeit vnd alle yren alden gewonheit vnd wollen vnd fullen sie lassen vnd behalden bei eren vnd bei gnaden, dar sie in vorgangen tziten ynne sien gewesin. Ouch fullen vnd wollen wir in halden alle ire brine, die sie haben von fursten vnd furstynnen, vnd willen vnd fullen sie sunder allerleie hindernisse behalden bei allen gnaden, bei allen yren eigenen, lehen vnd erben, als sie die vormals vnd von alter gehabt haben vnd befeffen, met

ackern, mit wassirn, mit molen, mit weiden, mit holtzen, mit brücken, mit sehen, wo sie die haben, ouch willen wir Sie bie dem obirsten vnd nydersten gerichte lassen vnd behalden nach vsweingunge yrer briue, die sie dorobir haben. Ouch fullen vnd wollen wir vnd vnser nachkomelinge sulbor-den vnd gunnen, oft in odir yren nachkomeligen enige briue vorgingen odir vorgangen weren, die fullen vnd wollen wir vnd vnser nachkomelinge von worte zu worte nach lute der briue, als sie gewesein, in weder geben, vernewen vnd bestetigen ane gift vnd ane gabe, vnd ouch van vnsern amptluten nymmer gehindert noch geirret fullen werden, noch von der marke gewiset fullen werden, Sunder sie fullen dobei bleiben vngehindert. Mit orkunt dys bryfes verfigilt mit vnsern vorstlichen angehangen Ingefigil. Gegeben zu newen landesberg, nach cristi gebort drützein-hundert iar vnd darnach in dem tzwei vnd newtzigisten iare, an vnser frawen tage wortzewey.

De mandato domini Marchionis presente consilio Wolfr.,

f. Appoll. Prag. Prepositus.

Nach dem Königsberger Copialbuche No. 29 und dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 137.

CLXXII. Janeke Block quittirt den Rath zu Königsberg wegen einer ihm geleisteten Zahlung, am 18. November 1393.

Vor allen luden, di dessen brif vornemen, Bekenne ik Janeke blok med mynen eruen vnde minen borgen na bescreuen, dat di radmanne van koningbergh hebben my geantwordet vnd to genüge betalet CCC mark vinc., dar onsam Sak vnde titze Swanebeke vnde er kin-dere twidracht vmme hadden. Hir vmme So loue ik ianeke met mynen eruen vnd borgen hir na benumed met einer Samenden hant den vorbenumeden radmannen vor allen seaden vnd alle tosprake, dy en mach vnterstan zu iare vnd dage. Weret ok, dat om engerleie tosprake odir seade daraf vnterstunde, So willen vnd scolen wi ianeke blok vnde myne eruen vnd wi clawes van der marwitz vnd kurd van der marwitz, clawes sak, michil von sidow, uiui-antz vnd peter gustebize, frantze trampe, herme van schoninghe ein einleger dun to koningbergh vnd dar nicht vscheiden, men met der radmanne willen. Weret ok, dat vnser welker ouerhorich were to deme ingeleger, So scolen vnd mogen di radmanne vorgeant in des gut panden sunder recht vnd clage alzo vele, dat sy eren seaden vnd tosprake sik med bonemen. Des to tuge So hebbe wi vnse Sigel met witscap laten hengen vor dessen brif. Datum anno do-mini M° CCC° XCIII°, in profesto beate elizabet vidue gloriosissime.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 138.